

A N F R A G E

Fraktionslos

Gegenstand:

Zugang zu älteren Beschlussvorlagen, Beschlüssen, Beschlusskontrollen und freigegebenen Anfragen im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das elektronische Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden ist eine wichtige Arbeitshilfe nicht nur für Mandatsträger der Kommunalpolitik, sondern auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen sowie für JournalistInnen.

Bei der jüngsten Umgestaltung der betreffenden Webseite "Ratsinfo" [1] wurde aber nicht nur die grafische Gestaltung überarbeitet, sondern auch der Informationszugang neu geregelt. Der Zugang zu älteren Dokumenten, die mehr als "120 Tage zurück" entstanden sind, ist nicht mehr gegeben. Dies scheint sowohl auf Beschlussvorlagen, Beschlüsse, Beschlusskontrollen und freigegebene Anfragen zu gelten. Insbesondere der Zugang zu Dokumenten aus den Stadtratsperioden 2009-2014 sowie 2014-2019 besteht gar nicht mehr.

Es ist für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen sowie für JournalistInnen allerdings unabdingbar, dass diese Dokumente frei zugänglich sind - denn oft ziehen sich Entwicklungen über Jahre oder gar Jahrzehnte hin (z.B. Flächennutzungsplan, Integrierte Energie und Klimaschutzkonzept (IEuKK)). Ohne die Kenntnis der älteren Vorgänge ist eine korrekte Einordnung geschweige denn eine aktive und auf Unterlagen basierende Teilhabe an der Stadtpolitik (z.B. Social Media, Blog, Pressemitteilung, Demo, Informationsflyer) nicht möglich.

Abgesehen von den neuen Einschränkungen im Ratsinfosystem, scheint es auch Beschränkungen im "Mandatsinfosystem" der Stadträte zu geben. So ist es mir z.B. momentan nicht möglich, Antworten auf Anfragen an den Oberbürgermeister älter als Mai 2020 einzusehen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

1. Aus welchem Grund wird im gegenwärtigen Ratsinformationssystem der Zugang zu Dokumenten zeitlich auf die letzten 120 Tage beschränkt?
2. Aus welchem Grund wird im gegenwärtigen Ratsinformationssystem der Zugang zu Dokumenten aus den Stadtratsperioden 2009-2014 und 2014-2019 ausgeschlossen?
3. In welcher technischen Form wollen Sie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern den

Zugang zu älteren Unterlagen aus der Arbeit des Stadtrates und der Stadtteilgremien (Ortschaften, Ortsbeiräte, Stadtbezirksbeiräte) aus der Zeit ab 2009 ermöglichen? Wann wird dieses umgesetzt sein?

4. Ist meine Vermutung korrekt, dass im Mandatsinfo ebenfalls keine älteren OB-Anfragen/OB-Antworten einsehbar sind? Wenn ja, warum ist das so? Könnten Sie mir alle oder wenigsten "meine" Anfragen/Antworten (seit 2014) zukommen lassen (ich komme gerne mit einem geeigneten Datenträger bei Ihnen vorbei)?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Schulte-Wissermann